

Besprechungsnotiz

Thema: **Sitzung des Schüler*rates Ravensburg**
Aktenzeichen: 453.132.93
am: Do 10.02.2022, 17.00 – 18:45 Uhr
Ort: Webex-Videokonferenz
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Verteiler: Schüler*rat - gesamter öffentlicher Verteiler 2021/22

**Amt für Bildung, Soziales
und Sport**

Seestraße 9
88214 Ravensburg
Tel.-Zentrale (0751) 82-0
www.ravensburg.de

Ellen Oswald
Zimmer S7, 1.02
Telefon (0751) 82-716
Telefax (0751) 82-60716
ellen.oswald@ravensburg.de

22.02.22



Schüler*rat Ravensburg

Sprecher/in:
Aurelia Veit
Finn Briel

- | |
|--|
| 1. Begrüßung |
| Herr Erster Bürgermeister Blümcke begrüßt alle Teilnehmer*innen zur Konferenz. Auch diese Sitzung findet aufgrund der aktuellen Lage online statt. |
| 2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung (Klausur 11.12.21) |
| <ul style="list-style-type: none">Geplantes Alkoholkonsumverbot Veitsburghang – Haltung des Schüler*rates
Laut Sprecherin Aurelia Veit waren die Meinungen im Schüler*rat uneinheitlich, etwa die Hälfte war für das Alkoholverbot, der Rest dagegen. Insgesamt hat man sich dort sehr gründlich mit dieser Thematik auseinandergesetzt.
Herr Erster Bürgermeister Blümcke betont, dass auch die Mitglieder des Gemeinderates sich mit dieser Entscheidung nicht leichttäten. Der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss hätte sich am 07.02.22 schließlich mehrheitlich dazu durchgerungen, das Verbot mitzutragen. Die endgültige Entscheidung des Gemeinderates steht am 21.02.22 an.
Das Problem bestehe unter anderem darin, innenstadtnah geeignete Alternativen für junge Menschen anbieten zu können. Angedacht sei nun eine Art urbane Beachbar auf dem Parkplatz der Oberschwabenhalle, die in Kooperation mit einem Partner aus der Veranstaltungs- und Gastronomiebranche umgesetzt werden solle. Wichtig sei, dass die jungen Leute mitgestalten könnten, damit sie den Raum auch als den ihren anerkennen. Zunächst müsse die Idee aber erst einmal im Gemeinderat näher erörtert werden.Kostenlose Menstruationsartikel in Schultoiletten
Charly Schmidt stellt den Antrag des Schüler*rates vor. Herr Goller-Martin ergänzt, dass nicht nur die städtischen weiterführenden Schulen und die Stadt Ravensburg als deren Schulträger angesprochen wurden, sondern auch der Landkreis samt |

seinen beruflichen Schulen und die Schulen in freier Trägerschaft, so sie über Mitglieder im Schüler*rat vertreten sind. Die Thematik soll nun zum einen in einer Schulleitungskonferenz besprochen und zum anderen – zumindest was die städtischen Ravensburger Schulen anbelangt – in die politischen Gremien eingebracht werden.

Eventuell kann es noch vor den Sommerferien entsprechende Modellversuche an den Schulen geben. So soll eine bestmögliche Umsetzung gewährleistet werden. Auf Dauer stellen sich die Jugendlichen eine Bereitstellung der Artikel im Rahmen der Unterhaltsreinigung vor, wie jetzt schon bei Toilettenpapier und Seife der Fall.

Frau Engelhardt regt an, darüber nachzudenken, ob nicht auch an den Grundschulen kostenlose Menstruationsartikel zur Verfügung gestellt werden sollten, da die Menstruation auch schon früher auftreten könne.

Dazu, meint Herr Goller-Martin, könnte man zu gegebener Zeit noch Gespräche mit Frau Herzer als geschäftsführende Rektorin für die städtischen Grundschulen führen.

3. **Aktion Menschenkette 2.0** – Beteiligung des Schüler*rates

Die Aktion wirbt für Verantwortung und Solidarität in der Corona-Pandemie und ruft zur digitalen Teilnahme auf. Herr Erster Bürgermeister Blümcke betont, dass der Schüler*rat die Demokratie vertrete und seine Beteiligung in Bezug auf Corona ein wichtiges Zeichen sei.

Für eine Beteiligung an den Printanzeigen in der Schwäbischen Zeitung und im Südfinder kommt die Entscheidung zwar heute zu spät, aber nicht für eine Veröffentlichung auf der zugehörigen Website <https://menschenkette-rv.de/>, wofür die bisherige Befristung aufgehoben wurde.

Beschluss: Der Schüler*rat als Ravensburger Jugendvertretung unterstützt die Aktion Menschenkette 2.0 und beteiligt sich mit seinem Logo (nur Ja, 1 Enthaltung).

Vorausgegangen war im Schüler*rat aufgrund der Frist für die Printanzeige die Überlegung, über seine Beteiligung bereits vor der heutigen Sitzung ohne Treffen der Mitglieder den formal notwendigen Beschluss zu fassen. Dies wäre analog den Bestimmungen in der Gemeindeordnung (§37 Abs. 1) **per elektronischem Umlaufverfahren** möglich gewesen. Dieses Verfahren ist aber an Bedingungen geknüpft, wie Frau Oswald erläutert, denn ein Beschluss kommt nach Umlauf des zugehörigen Antrags nur dann zustande, wenn kein Mitglied widerspricht. Das Verfahren eignet sich deshalb vor allem dann, wenn Einigkeit ohne Diskussionsbedarf besteht. Im Vorstand und auch im Gruppen-Chat des Plenums kamen aber unterschiedliche Ansichten zum Ausdruck. Einzelne Jugendliche fühlten sich instrumentalisiert oder fürchteten, mit der Positionierung zu einer Polarisierung in der Gesellschaft beizutragen.

4. **Schulabschlussfeiern Hirschgraben**

Die etablierten Abschlussfeiern nach den schriftlichen Prüfungen der Abiturient*innen und Realschüler*innen im Hirschgraben müssen lt. Herrn Ritsche aufgrund der aktuellen Corona-Lage 2022 leider ausfallen. Mit der Planung der Feiern wird normalerweise

einige Monate im Voraus begonnen. Insbesondere bei den Abiturient*innen übernehmen das die Vorabgangsklassen. Da man nicht sagen kann, wie die Lage in einigen Wochen aussieht, kann derzeit nicht zuverlässig geplant werden. Vielleicht kann die urbane Beachbar (vgl. oben TOP 2) einen gewissen Ersatz bieten.

5. Jugendfonds „Demokratie leben“ – Entscheidungen über Projektförderung

- **Kurzfilmprojekt über sexuelle Orientierung und Genderidentität**
Anouschka Knauth und Elisa Held, Kl. 11 AEG, stellen das Projekt vor:
Erstellt werden soll ein 10- bis 15-minütiges Erklärvideo. Es soll vor allem Schüler*innen ab der 8. Klasse ansprechen. Ziel ist, für Aufklärung und Zugehörigkeitsgefühl zu sorgen.
Die Kosten wurden vorsorglich eher höher als zu niedrig eingeschätzt und entstehen für eine professionelle Animation oder für Equipment wie Kamera, Licht etc. Lt. Herrn Aksoyan von TAVIR e.V. als Fach- und Koordinierungsstelle im Projekt Demokratie leben spricht nichts gegen eine Förderung.

Beschluss: (einstimmig)

Das Projekt wird gemäß der Empfehlung des Vorstands mit bis zu 1.500 € aus dem Jugendfonds 2022 gefördert.

- **Selbstbehauptungskurs/Selbstverteidigungskurs für Mädchen**
Vorstellung durch Antonia Reischmann und Anne-Mareen Arold, Kl.11 AEG:
Der Selbstbehauptungskurs ist für Schülerinnen aus Klasse 8 in Kooperation mit dem KJC geplant. Geschult wird dabei das sich Widersetzen mit Worten und selbstbewusstes Auftreten.
Auch hier spricht lt. Herrn Aksoyan nichts gegen eine Förderung.

Beschluss: (einstimmig)

Das Projekt wird mit bis zu 500 € aus dem Jugendfonds 2022 gefördert.

- **Graffiti-Projekt an der Grundschule Neuwiesen**
Stellvertretend für Frau Ben Dallal/Lehrerin an der o.g. Grundschule stellt Herr Aksoyan das Projekt vor, das an 3 Freitagen stattfindet. Es richtet sich an die 4. Klassen der Neuwiesenschule. Die Kosten umfassen Material und Honorar.

Beschluss: (einstimmig)

Das Projekt wird mit bis zu 1.097 € aus dem Jugendfonds 2022 gefördert

- **Theaterstück zur Mobbing-Prävention im Welfengymnasium**
Vorstellung für die SMV des Welfengymnasiums durch Paulina Schönberger.
Das Theaterstück soll zwischen März und April 2022 für die 7. und 8. Klassen aufgeführt werden. Das Ensemble Radiks reist hierfür von Berlin an. Im Anschluss an die Aufführung haben die Schüler*innen Gelegenheit, mit den Akteur*innen zum Thema ins Gespräch zu kommen.

Lt. Herrn Aksoyan ist dieses Stück schon einmal in Ravensburg aufgeführt worden und man hat damit gute Erfahrungen gemacht.

Beschluss: (einstimmig)

Das Projekt wird mit bis zu 985 € aus dem Jugendfonds 2022 gefördert.

- **Aktion für Kinderrechte im Welfengymnasium "Meine Kindheit. Mein Leben."**
Vorstellung durch Lara Bayraktar, Kl. 6 Welfengymnasium. Lara möchte für Kinderrechte sensibilisieren. Es sollen Flyer und Buttons gedruckt und verteilt werden.

Beschluss: (einstimmig)

Das Projekt wird mit bis zu 335 € aus dem Jugendfonds 2022 gefördert.

Gülcin Bayraktar (TAVIR e.V.) dankt dem Schüler*rat und betont, dass alle Projekte wertvoll sind. Als hiesige Fach- und Koordinierungsstelle freut sich ihr Verein jederzeit über Fotos und die Mitteilung der Termine für ihre Öffentlichkeitsarbeit!

6. **Rund um Corona**

An den Schulen soll es weiterhin PCR-Pooltests als die derzeit sensitivsten Tests geben. Herr Erster Bürgermeister Blümcke betont, dass man trotz der langsam abnehmenden Gefahr durch das Corona-Virus nicht zu leichtsinnig werden dürfe, die Jugend aber weiterhin die Chance auf Begegnung und Präsenzunterricht bekommen solle. Die aktuellen Infektionen betreffen im Moment eher Kitas und Grundschulen bzw. Schüler*innen bis Klassenstufe 8. Vor allem für die Abschlussklassen wäre es aber wichtig, weiterhin Unterricht in Präsenz zu haben. Der Online-Unterricht bereitet vielen Schüler*innen Probleme.

Da es am AEG wohl zu Schnelltest-Mangel gekommen ist, muss hier verstärkt auf die Organisation der Testbeschaffung geachtet werden. Für die Anforderung und Verteilung der Tests ist jede Schule selbst verantwortlich.

Neu sei, dass die städtischen Gymnasien von Pool- auf Schnelltests umstellen wollten. So eine Entscheidung müsse auch mit den Schülersprecher*innen/der SMV abgestimmt sein. Die Schüler*innen bzw. Schulsprecher*innen dürfen und sollen diesbezüglich ggf. auf die Schulleitungen zugehen.

7. **Verschiedenes**

- **Digitalwerkstatt** – Information
Für die Digitalwerkstatt, die es ab 2024 in Ravensburg geben soll, läuft noch bis 28.02.22 ein öffentlicher Namenswettbewerb. Der Schüler*rat darf über den endgültigen Namen entscheiden (Plenum 10.03.22). Zu gewinnen gibt es ein iPad.
*Achtung: Personen, die dem Schüler*rat angehören, dürfen lt. Teilnahmebedingungen selbst keine Vorschläge einreichen! Dasselbe gilt für deren Familienangehörige.*
- **Petition #Wir werden laut – Schulen in der fünften Welle**

Noah Bernhart weist auf diese Petition hin, deren Forderungen sich schon viele Schüler*innen aus ganz Deutschland angeschlossen haben. Gefordert wird unter anderem ein ehrlicher und öffentlicher Diskurs mit den Schüler*innen statt über sie, die bundesweite Umsetzung der vom RKI empfohlenen S3-Leitlinie mit z.B. kostenlosen FFP2-Masken, PCR-Pooltestungen sowie hochwertige Schnelltests an allen Schulen, eine Aufstockung des pädagogischen und schulpsychologischen Personals usw. (mehr unter <https://www.change.org/p/frau-bundesministerin-stark-watzinger-wirwerdenlaut-schulen-in-der-f%C3%BCnften-welle>).

8. Termine

- Vorstand Do 17.02.2022 – 17 Uhr – Webex-Videositzung
- Plenum (alle) Do 10.03.2022 – 17 Uhr – Webex-Videositzung

Eventuell können die Sitzungen bald wieder in Präsenz stattfinden ☺.

Protokoll:

Josephine Hüttinger/ Ellen Oswald